BOULEVARD

DARÜBER SPRICHT DIE STADT

Rot und weiß

Ganz in Weiß wird man in dieser Saison im Business- und Lounge-Bereich von Hannover 96 betreut. Dachte man beim Testspiel gegen Real Madrid noch, die rund 40 Hostessen würden sich aus Respekt vor den „Königlichen" aus Madrid in deren Vereinsfarben präsentieren, war spätestens gegen den Hamburger SV klar: Es weht ein neuer Wind in dem Bereich, in dem sich die finanziell stärksten Gäste der „Roten" aufhalten. Man hat die Agentur gewechselt. Und nicht nur das: Es gibt auch neue Angebote. Unter anderem einen Raum mit Lounge-Atmosphäre und Diskjockey. Wer das komplette Programm bucht, zahlt 4500 Euro im Jahr und wird dafür von freundlichen Frauen in weißen Röcken zu den Plätzen begleitet – und Herren mit viel zu ernstem Blick an der Tür begrüßt.

Aus fünf Bewerbungen sei die des Berliner Personaldienstleisters „Zächel" die beste gewesen, erklärt Hannover 96 den Wechsel von „Zeitgeist" – die hannoversche Agentur hatte zuvor die Damen in rotem Dress gestellt – zu „Zächel". Aber vielleicht hat es sich auch einer der beiden „Zeitgeist"-Geschäftsführer, Frank Ochotta, schlicht und einfach mit Hannover 96 verscherzt. Kurz vor Ostern soll Ochotta, so erzählt man sich, Differenzen mit dem 96-Gesellschafter und Rennvereinsvorsitzenden Gregor Baum gehabt haben. Es soll um die Bewirtung der Prominenz auf der Rennbahn und nicht eingehaltene Verabredungen gegangen sein. Baum ist ein ruhiger, umgänglicher und verlässlicher Typ. Und ein entscheidungsfreudiger. Dass „Zeitgeist" hinter „Zächel" gelandet ist, könnte also ein Zufall sein. Muss aber nicht.

Ein schönes Wochenende wünscht

Jens Hauschke

LUFTPOST

Heute: Nagasaki

Einen Tag früher als geplant sind der hannoversche Weltumrunder **Uwe Thomas Carstensen** und seine Kopilot **Hans-Christian Albertsen** mit ihrer Cessna von Taipeh nach Nagasaki aufgebrochen. „Es war ein Taifun angekündigt", sagt Carstensen. Pläne für ihren zweitägigen Aufenthalt in der japanischen Großstadt haben die beiden Piloten noch nicht. „Wir werden uns auf jeden Fall in Ruhe die Stadt anschauen", sagt Carstensen. Die nächste Etappe wird dann Hiroshima sein. Dann sind beide beim Bürgermeister eingeladen, dem sie eine Grußbotschaft von Hannovers Oberbürgermeister Stephan Weil überbringen werden. fx

EIN HANNOVERANER UNTERWEGS IN EINER CESSNA

GESICHTER & GESCHICHTEN

Berlin als B-Lösung

Mal wieder von Hannover in die Bundeshauptstadt: Autorin Alexa Hennig von Lange ist mit ihrer Familie erneut nach Berlin gezogen. Ein Abschied für immer soll es aber nicht sein: Die gebürtige Hannoveranerin will wiederkommen.

Von Stefanie Kaune

Gestern ist der Möbelwagen gestartet: **Alexa Hennig von Lange** (34) hat mit ihrer Familie ihre Heimatstadt wieder in Richtung Berlin verlassen. Anfang zwanzig war sie, als sie das erste Mal in die Bundeshauptstadt ging, da fand es die in Marienwerder aufgewachsene Schriftstellerin spannend und aufregend in der Metropole. Doch im Sommer 2004 zog es die Autorin – inzwischen Mutter von zwei Kindern und mit dem Schriftstellerkollegen **Joachim Bessing** (36) verheiratet – zurück nach Hannover, in ein Reihenhaus im Zooviertel. Ruhiger und beschaulicher wollte sie es, und dass sie an ihrer Geburtsstadt hängt, hatte sie immer betont. Und eigentlich wollte sie dieses Mal ja auch gar nicht weg: „Wir wären gern geblieben, doch unser Haus sollte verkauft werden. Wir mussten leider raus."

Zur Miete hatte die Familie in dem Ende der fünfziger Jahre gebauten Häuschen gelebt. Kurz hätten sie und ihr Mann überlegt, selbst zu kaufen, doch der Preis sei „unverhältnismäßig hoch" gewesen, sagt Alexa Hennig von Lange. Ohnehin sei man derzeit noch nicht auf Eigentumserwerb eingestellt gewesen. Da ihr Mann für die „Welt am Sonntag" und das Magazin „Quest" in Berlin arbeite, sei dann die Entscheidung gefallen, es noch einmal in der Hauptstadt zu versuchen. Im Bezirk Mitte haben sie eine Wohnung gemietet. Doch das, betont die bekennende Hannoveranerin, sei ausdrücklich nur als Zwischenstation zu verstehen. „Auch Joachim hat sich in meiner Heimatstadt sehr wohlgefühlt." Berlin als B-Lösung: „Wir können uns durchaus vorstellen wiederzukommen. Mein Traum bleibt es, irgendwann in einem Häuschen in Hannover zu wohnen, dann auch in einem eigenen."

Entsprechend schwer falle ihr der Abschied aus der Stadt, in der ihre Eltern leben, meint die Autorin. Und besonders traurig sei sie, die Wegenerstraße im Zooviertel zu verlassen. „Wir haben hier so eine schöne Zeit verbracht." Vor allem den Garten werde sie vermissen. „Zuletzt haben wir hier so gut wie jeden Tag noch mal gegrillt", sagt sie mit wehmütigem Blick durchs ausgeräumte Wohnzimmer auf die Veranda hinaus. Die Nachbarn seien schon nach kurzer Zeit zu Freunden geworden, auch die Kinder **Mia-Louise** (8) und **Pontus** (4) hätten ihre besten Freunde in den Nachbarhäusern. Und auch, wenn es in ihrem neuen Roman „Risiko", der am 30. August erscheint, um eine Familienkatastrophe mit nachbarschaftlichen Verwicklungen gehe, sei die Szenerie auf jeden Fall vom Leben im Zooviertel inspiriert worden.

Die nächsten Wochenenden in Berlin sind jedenfalls schon fest verplant: Das Ehepaar von Lange/Bessing hat nach und nach alle Freunde aus der Nachbarschaft zu einem Besuch in der neuen Wohnung eingeladen.

Auf ein Wiedersehen: Alexa Hennig von Lange hängt an ihrer Geburtsstadt Hannover. Börsch

Nachwuchs bei den drei Freunden

Die Erdmännchen aus dem Zoo haben jetzt einen wahrlich großen Wurf gelandet: Rosa und ihre beiden Gefährten Karl und Friedrich bekamen Nachwuchs. Wer der Vater des kleinen Gesellen ist, steht allerdings dahin. In Erdmännchen-Kreisen entscheiden die Weibchen, wer der Vater sein darf. Und dabei lässt sich Rosa nun wirklich nicht in die Karten gucken. Das Minimännchen ist übrigens eine echte Sensation für den Tierpark. Nachwuchs bei den drei Freunden, wie die Tiere liebevoll genannt werden, gab es dort letztmalig im Jahr 2000. Der Geburtstermin des jungen Erdmännchens ist übrigens glücklich gewählt. Ende September wird, wie berichtet, auch das neue Kinderbuch des hannoverschen Autors Ingo Siegner erscheinen. Seine Helden sind ebenfalls Erdmännchen – und die wohnen natürlich auch im Zoo Hannover. shi/dpa

Wird Aulich zum Fuhrunternehmer?

Die eine Idee hat er gerade auf Eis gelegt, da brütet er schon die nächste aus. **Rainer Aulich** (50) scheint unermüdlich, wenn es darum geht, Neues auszuprobieren – und dabei seine Geschäftsinteressen nicht aus den Augen zu verlieren. Vergangene Woche hatte sich der Inhaber des Brauhauses Ernst August in der Schmiedestraße von den Plänen verabschiedet, diesen Sommer eine Gastronomie am Hohen Ufer zu betreiben, nun möchte er einen kostenlosen Shuttleservice für die Altstadt einrichten. Ausgangs- und Endpunkt der geplanten Ringroute: natürlich die Schmiedestraße.

Bei Ebay hatte sich Aulich einen „Messeblitz" ersteigert, einen der Busse, mit denen früher Messegäste über das Gelände kutschiert wurden. Den würde er jetzt gern entlang des Cityrings auf die Straße schicken. „Dort sammeln wir die Leute auf und bringen sie in die Altstadt." Doch erst einmal sind die Behörden an der Reihe: Für einen solchen Shuttle wäre eine Linienkonzession erforderlich, die von der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) vergeben wird. Mit drei Monaten Prüfzeit müsse ein Antragsteller rechnen, sagt LNVG-Chef **Wolf Gorka** (64). Und den Betrieb müsse ein Profi übernehmen. „Der Gedanke an sich klingt aber nicht schlecht." Bei den Taxiunternehmen macht sich Aulich mit seiner Idee jedoch keine Freunde. „Ich mache auch keine Kneipe auf, nur weil ich mal ein Bier trinke", sagt **Reinhard Bellmann** (58), Geschäftsführer von Taxi 3811. „Wir können uns aber gern an einen Tisch setzen und das Ganze zusammen durchsprechen." ste

Jede Menge Ideen: Gastwirt Rainer Aulich hat viele Pläne für die Innenstadt. Archiv

Mann verfolgt Räuber

Laptop und Handy gestohlen

Nach einer wilden Verfolgungsjagd durch Hannover und Langenhagen sind am Donnerstag die Räuber eines Laptops und eines Handys entkommen. Das Opfer, ein 47-jähriger Mann, hatte den Motor des silbernen VW Golf der beiden Täter aufpeppen sollen. Dazu hatten sich die drei Männer an der Schulenburger Landstraße getroffen. Als sich der 47-Jährige in den Wagen setzte, erhielt er plötzlich einen Schlag auf den Kopf. Die Täter nahmen Laptop und Handy an sich, drängten den Mann aus dem Wagen und fuhren mit dem Golf in Richtung Langenhagen davon. Der 47-Jährige setzte sich in seinen BMW und verfolgte die beiden. An der Hannoverschen Straße im Langenhagener Ortsteil Engelbostel hatte er die Flüchtigen eingeholt – und kam ihnen so nahe, dass die Autos auf Höhe der Bohlwiese kollidierten. Danach verlor der 47-Jährige den Golf aus den Augen. Die Polizei suchte mit dem Hubschrauber nach den Tätern, jedoch ohne Erfolg. Der Golf hatte ein rotes Kurzzeitkennzeichen mit der Nummer H – 04 14 03. Einer der Männer soll rund 1,75 groß, schlank, braunhaarig sein und mit russischem Akzent sprechen. Sein Komplize ist etwa 30 Jahre alt, korpulent und hat kurze, blonde Haare. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon (05 11) 1 09 27 17 entgegen. fx

TIPPS UND TERMINE

Fest mit Rettungshunden

Die BRH-Rettungshundestaffel Hannover-Region feiert an diesem Sonnabend von 11 bis 18 Uhr auf dem Sportplatz der Stampeders in Anderten, Am Kanal 10, ihr fünfjähriges Bestehen mit einem Sommerfest. Die Hunde zeigen unter anderem, wie sie Verletzte aufspüren.

Tai-Chi im Maschpark

Die Tai-Chi-Chuan-Schule von Michael Wille bietet am morgigen Sonntag von 9.30 bis 11 Uhr einen Tai-Chi-Kursus im Maschpark vor dem Neuen Rathaus an. Mitmachen können Anfänger in der chinesischen Kunst des Schattenboxens und auch Fortgeschrittene. Der Kursus kostet 15 Euro, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Swingabend im Garten

Zu einem Jazzfest im Garten laden das Friederikenstift und der Freundeskreis des Friederikenstifts gemeinsam mit der Gesellschaft der Freunde des Jazz für Freitag, 24. August, ein. Im alten Garten des Diakoniekrankenhauses, Humboldtstraße 5, tritt um 17 Uhr die Band Swingin' Fireballs auf. Der Eintritt kostet 25 Euro und kommt den Patienten zugute. Anmeldungen sind bis Montag, 20. August, unter Telefon (05 11) 1 29 25 83 sowie per E-Mail an christel.suppa@friederikenstift möglich.

Schachturnier für Kinder

Der Polizei-Schach-Club Hannover veranstaltet am Sonnabend, 25. August, ein Schachturnier für Kinder bis zwölf Jahre. In Lehmanns Buchhandlung, Georgstraße 10, spielen die Kinder von 13 Uhr an. Anmeldeschluss ist am selben Tag um 12.30 Uhr bei Frauke Hurtzig im zweiten Obergeschoss und unter Telefon (05 11) 35 77 13 63.

Sommerparty im Spandau

Das Spandau-Projekt am Engelbosteler Damm 30 feiert seine Spandau-Sommerparty anders als angekündigt nicht an diesem Sonnabend, sondern erst am Sonnabend, 25. August, um 21 Uhr. Gebucht für den Abend sind unter anderem Shaun aus dem DJ-Team von Königin Mutter und DJane Miss Candy Candy.

Gemeinsam und nicht einsam.

In der Senioren-Kontakt-Börse innerhalb des Magazins Aktiv im Le ben" finden Sie die Begleitung für gemeinsame Wanderungen, die Bekanntschaft für Hobby und Reisen oder Hilfe im Alltag. Wählen Sie zwischen den Anzeigengrößen 45 x 45 mm zu 27 Euro oder 91,5 x 45 mm zu 54 Euro.

Das Magazin erscheint am 18. September 2007.

Der ausgefüllte Coupon muss uns bis Donnerstag, 6. September 2007, vorliegen. Oder Sie geben Ihre Anzeige direkt im Internet über www.haz.de oder www.neuepresse.de auf.

Den Coupon senden Sie bitte an:
KSC-Kunden Service Center GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

abo plus

Abonnenten erhalten 10 % Rabatt!

www.haz.de oder **www.neuepresse.de**

Ihre private Anzeige in der Senioren-Kontakt-Börse

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige am 18. September 2007 im Magazin „Aktiv im Leben" der Hannoverschen Allgemeinen und Neuen Presse unter der Rubrik:

☐ Wer hilft wem? ☐ Kultur ☐ Hobby ☐ Reisen ☐ Dies & Das

☐ **Kleine Anzeige** im Format 45 x 45 mm zum Preis von **27 EUR** (inkl MwSt.).

☐ **Große Anzeige** im Format 91,5 x 45 mm zum Preis von **54 EUR** (inkl MwSt.).

☐ **mit Chiffre** zum Preis von zzgl. **8,21 EUR** (inkl MwSt.).

Wichtig: Je Kästchen ein Buchstabe, Wortzwischenräume und Satzzeichen ebenso ein Kästchen. In der ersten Zeile werden die Worte besonders hervorgehoben (siehe Anzeigenbeispiele).

Einsendeschluss ist Dienstag, 4. September 2007.

Wir bitten um Verständnis, wenn wir Ihre Anzeige nicht gegen Rechnung entgegennehmen können.

Der Betrag wird von nebenstehenden Konto abgebucht.

Abonnenten sparen 10% extra!

Bitte tragen Sie in diese Kästchen Ihren Text für eine Anzeige im **Format 45 x 45 mm** ein.

Diese Kästen können Sie zusätzlich ausfüllen, wenn Sie eine Anzeige im **Format 91,5 x 45 mm** wünschen.

Kontonummer | Name/Vorname | Telefon

Bankleitzahl | Straße/Hausnummer | Datum

bei der Bank/Sparkasse | PLZ/Ort | Unterschrift

74106801_07081800100000107